



Dr.med. Rolf Breitenbücher
Kai Emmert
Prof. Dr.med. Heinrich Heyes
Werner Kiemle
Ines Kimmich
Günter Krähling
Volker Müller (Vorsitzender)
Thomas Reusch-Frey, MdL

29.07.2014

Antrag: Ortsentwicklungsplan für Bissingen

Die SPD-Fraktion beantragt die Erstellung eines Ortsentwicklungsplanes für das Bissinger Zentrum. Folgende kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen sollen dabei in Angriff genommen werden:

Kreuzungsbereich Jahnstraße - Kreuzstraße - Bahnhofstraße: Beginnend von der Abzweigung Bahnhofstraße aus der Ludwigsburger Straße bis zum o.g. Kreuzungsbereich werden Maßnahmen ergriffen, die die Verkehrssicherheit insbesondere für Fußgänger und Radfahrer erhöhen. Zu denken wäre an eine durchgehende Einfärbung des Asphalts, "shared space", Schrittgeschwindigkeit für alle.

Die **Parkierung in der Flößerstraße und Meierhofstraße** muss geordnet und Parkplätze eindeutig ausgewiesen werden.

Für **Radfahrer** muss ab Überquerung Wörthstraße eine sichere Radspur Richtung Rathaus ausgewiesen werden.

Das **Umfeld des Bissinger Rathauses** bedarf einer grundlegenden Neustrukturierung. Die zunehmende Verkräutung und die Errichtung eines dauerhaften Bauzaunes beeinträchtigen das Gesamtbild erheblich. Die mehrere Jahrzehnte alten **Bänke vor dem Rathaus** sollen durch stabile Bänke mit Lehnen ersetzt werden.



Für den Bereich Schillerschule, Alter Friedhof, Ludwigsburger Straße, Kreuzstraße erstellt die Verwaltung einen **städtebaulichen Entwurf**, evt. nach einem Wettbewerb. Zu untersuchen wären dabei u.a.: Bau einer Mensa für die Schillerschule, Ostverschwenkung eines Teilabschnitts der Ludwigsburger Str. von der Gerokstr. bis zum Kreisel, Schaffung neuer Parkplätze westlich dieser Trasse, Ausweisung von Flächen für eine Vergrößerung des Lebensmittelmarktes.

Weiterhin sollten mehr **städtische kulturelle Veranstaltungen** in Bissingen stattfinden. Als Veranstaltungsorte bieten sich u.a. das Eingangsforum des Rathauses und der Rathausvorplatz an. Auch sollte der Werbeauftritt der Gesamtstadt berücksichtigen, dass Bietigheim-Bissingen aus mehreren Stadtteilen besteht.

Alle diese Maßnahmen geschehen in engem Kontakt mit der Bissinger Bürgerschaft!

Begründung:

Der Gemeinderat hat sich wiederholt zum 3-Zentren-Konzept im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung bekannt. Dazu gehört auch die Stärkung der Unterzentren. Nach vielen, begrüßenswerten, aber auch kostspieligen Maßnahmen im Bereich des Buchzentrums sollte nun das Augenmerk der Stadtentwicklung auf das Bissinger Zentrum gelegt werden. Es gilt die Lebensqualität, die Aufenthalts- und Einkaufsqualität des Stadtteils zu stärken.

In vielen Gesprächen und Begehungen mit Bürgerinnen und Bürgern und Vertretern der Werbegemeinschaft Bissingen wurden diese Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Ortskerns diskutiert. Der Innovations- und Renovierungsstau sollte im Interesse der Gesamtstadt beseitigt werden.

Volker Müller, Fraktionsvorsitzender

